

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Einführung	9
Einleitung	14
Warum gibt es dieses Buch?	14
Warum gibt es ein solches Buch noch nicht?	15
Warum schreiben wir dieses Buch?	15
Ein Gespräch über schlechte Nachrichten in der Medizin ist fast immer auch ein Gespräch über das Ende des Lebens – und den Tod	17
Rollenbilder: Was beeinflusst die Arzt-Patient-Beziehung?	19
Das paternalistische Modell	19
Das Dienstleistungsmodell	20
Das partnerschaftliche Modell	21
Schwierige Rahmenbedingungen	21
Gefühle	22
Das Thema an sich	23
Hoffnung	23
Alte und neue „Bad News“	25
Kommunikation – ein Werkzeug?	28
Kommunikation in der Medizin	28
Senden und Empfangen	28
Häufige Fehler in der Kommunikation	30
Breaking Bad News: Formulierungen	31
Schwerpunkte der Kommunikation im zeitlichen Verlauf – Beispiel Krebserkrankung	32
Kommunikationsleitfaden: Konkrete Vorgehensweise	33
Der Bote	38
Haltung und Mitleid	39

Breaking Bad News	42
Was sind „schlechte Nachrichten“ – Versuch einer Definition	42
Überbringen schlechter Nachrichten	46
Sieben Schritte	46
Checklisten	48
Überbringer schlechter Nachrichten sollten sich hiernach richten:	53
Checkliste: Breaking Bad News am Telefon	54
Leitfaden: Struktur	57
Unterschiedliche Sichtweisen	61
Was Ärzte von der Polizei im Überbringen schlechter Nachrichten lernen können – Überbringen von Todesnachrichten	61
Schlechte Nachrichten Kindern und Eltern mitteilen –	
Diagnoseaufklärung in der Pädiatrie	65
Interview mit Professor Schwantes, Allgemeinmediziner	75
Interview mit Herrn Pfarrer Volker Kreß, Landesbischof i.R.	80
Interview mit Maximilian Warntjen, Rechtsanwalt	84
Erfahrungsbericht einer Patientin	87
Interkulturelle Kommunikation	90
Verletzen und verletzt werden	92
Reaktionen, Symptome und Verläufe von Traumata am Beispiel:	
Schlaganfall	92
Helfen macht müde: Selbstschutz und Selbsthygiene	95
Menschliches Frühwarnsystem	97
Was kommt nach dem „Breaking“ von „Bad News“?	101
Die Bedeutung der Nachricht?	103
Zusammenfassung	103
Anhang	105
Literatur	105
Über die Autoren	107